



Erweiterung des Leistungssportkonzepts Baseball

Reminiszenz an den Auftrag aus der Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2017 wurde die Frage gestellt, wie man mit dem Leistungssport auch die Vereine auf einer breiteren Basis unterstützen kann, da nicht nur der Ausbildungsgrad, sondern vor allem die Anzahl an Teams und Spielern stark rückläufig ist. Diese Frage wurde in den letzten 15 Jahren immer wieder gestellt und ist eine ernstzunehmende Frage in der die Hoffnung der Lösung „aller Probleme“ steckt. Die Komplexität liegt darin, dass Förderung der Spitze und das bedeutet Spieler auf Weltniveau vorzubereiten, mit der Hilfe am Anfangsstadium im Verein verknüpft werden soll.

Da der Spitzensport nicht die Arbeit der Vereine abnehmen kann, da er selbst an der Kapazitätsgrenze fungiert, muss der Fokus auf mögliche Synergien gerichtet werden.

Die zentrale Frage hierbei ist, inwieweit der Verband durch den Spitzensport Motivation und Know How in die Vereine bringen kann? Wie kann der Leistungssport helfen, die Ehrenamtlichkeit, die Konstanz und den Willen zur Nachwuchsarbeit steigern?

Eine der vorgetragenen Aussagen war, dass ehemaligen Bayernauswahlspieler in den Vereinen den größten Einfluss haben, da sie dort motiviert und engagiert Baseball weiter bringen. Diese Spieler sind vor allem in die Bayernauswahl gekommen, da sie bereits ein höheres Maß an Motivation hatten und zudem sind sie mit praktischem Know How ausgestattet worden. Von manchen war die Motivation so groß, dass sie in ihrem direkten Wirkungskreis versucht haben, den bestmöglichen Baseball selbst um sie herum zu haben. Aus dieser Motivation heraus waren diese Spieler motiviert mehr aus ihrem Umfeld zu machen. Ein Wechsel des Standortes war zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich, so hat man sich lokal orientiert um etwas zu erreichen.

Die zentrale Frage ist also, wie kann man es schaffen, dass in den Vereinen die Motivation wächst, dass der Drang nach Wachstum und Leistung, also was erreichen zu wollen wächst, und wie man das Unterstützen kann.

Man kann es im Training aller Altersgruppen beobachten, dass der größte Spaß- und Motivationsbringer im Spiel oder einer Wettkampfsituation liegt.

Dieser Gedanke, gepaart mit erreichbaren Zielen (Perspektive) und langfristigen „Träumen“ sind der größte Motor des Strebens. Wenn ein Trainer/Vorstand/Elternteil/Mitspieler auch noch helfen kann, diese zu fördern indem man Ideen und Möglichkeiten hat, dass Spieler lernen wie man schneller und einfacher dorthin kommt (Tipps wie es besser/leichter geht), wie man sogar als Spieler was beitragen kann, sich und sein Umfeld (Mannschaft, Verein) besser zu machen, entwickelt sich der Baseballsport wieder weiter.

Das bringt uns zurück zur Frage, *wie kann man es schaffen, dass in den Vereinen die Motivation wächst, dass der Drang nach Wachstum und Leistung, also was erreichen zu wollen wächst, und wie kann man es unterstützen?*

Bayerischer Baseball &
Softball Verband e.V.
Geschäftstelle
Donaustauer Straße 256
93055 Regensburg

Telefon 0941 46 37 46 10
Telefax 0941 46 37 46 90

E-Mail: info@bbsv.de
Internet: bbsv.de

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE95 7505 0000
0026 1134 07

SWIFT-BIC:
BYLADEM1RBG

UMSETZUNG:

TEIL 1:

Zugpferd Bayernauswahl:

Wir haben vier (theoretische) Kader:

D1 Schüler Bayernauswahl

Ziel Länderpokal Schüler in 2018 - Manager Taiber Martin

D2 Jugend Bayernauswahl

Ziel Länderpokal Schüler in 2018 - Manager Müller Stefan (Hauptfokus als Team)

D3 Bayern perspektivische Entwicklungsgruppe (Junioren B - Bayernauswahl)

Nominierung D3 Kader – hohe Motivation wegen Länderpokal spielen zu dürfen, aber mit dem Preis, dass man sich verpflichtet eine Aktion zu machen, z.B. Schulaktion, Trainerlehrgang, Spielergruppe das vom Lehrgang erlernte weitergeben. (Verpflichtungserklärung, sonst nicht spielberechtigt am Länderpokal)

D4 Förderkader zum Aufsteigen in den D/C- und C- Bundeskader (Hauptauftrag für den BBSV)

TEIL 2:

Nachwuchsligen:

JUGEND: Zwei Landesligen, die entweder regional oder leistungsmäßig aufgeteilt sind. Beide Landesligen nur auf dem Kleinfeld 75ft Bases, Landesliga auf dem Kleinfeld, nur Bayernliga auf dem Großfeld. Als Motivation Bayernliga zu spielen, damit wir beide Ligen gefüllt bekommen. (Landesliga auf Kleinfeld wegen baseballerischer Entwicklung um ein schnelleres moderneres Baseball zu spielen.

Zur Diskussion:

In anderen Europäischen Nationen werden die Nachwuchswettkämpfe vor allem in Turnier Modus gespielt. Vorteil: Mehr Spiele weniger Aufwand. Wenn ein Team absagt, findet es mit den Verbleibenden immer noch statt.

Ich sehe hier Möglichkeiten insgesamt mehr Spiele zu machen und weniger Aufwand zu haben, Planungssicherheit etc. Dies könnte in die Ligaplanung miteinfließen.

Regelwerk:

Um mehr „meaningfull competition“ zu kreieren statt Mercy Rules (oder ergänzend) maximal 9 Batters Faced pro Inning...

TEIL 3:

Lizenzkriterien:

Nicht die Trainerlizenzen sind Pflicht, sondern dass jeder Verein einen (oder je nach Liga auch mehrere Vertreter) zum „Lizenzkriterien-Lehrgang“ für die 20XX Lizenz schicken muss.



Erwerb der Lizenz und Inhalt des Lehrgangs:

Anmeldung und Vorarbeit: Recherche Bogen, mit allen Daten die für die Durchführung einer späteren Aktion benötigt werden, (Schulen, Ansprechpartner, Stadt Sporthallenverwaltung etc.)

Präsenz Phase: ein Wochenende, das 2x angeboten wird,

Aktion statt Prüfung:

Mögliche Aktion: Stadtliga, Schulaktion, Nachwuchsgewinnung (wird noch im Detail formuliert)

Kooperation z.B. mit Decatlon, Kipsta Baseball Set für Schulaktionen, zusätzlich DBV/BBSV Flyer drucken und in jedes gekaufte Kipsta Set beilegen.

Zusätzlich zur Geldbuße oder Nichterteilung der Liga Lizenz, auch Punkteabzug von X in der Tabelle (z.B. 4 Wins werden Losses wegen Nichterfüllung Lizenzkriterium im Nachwuchsbereich)

TEIL 4:

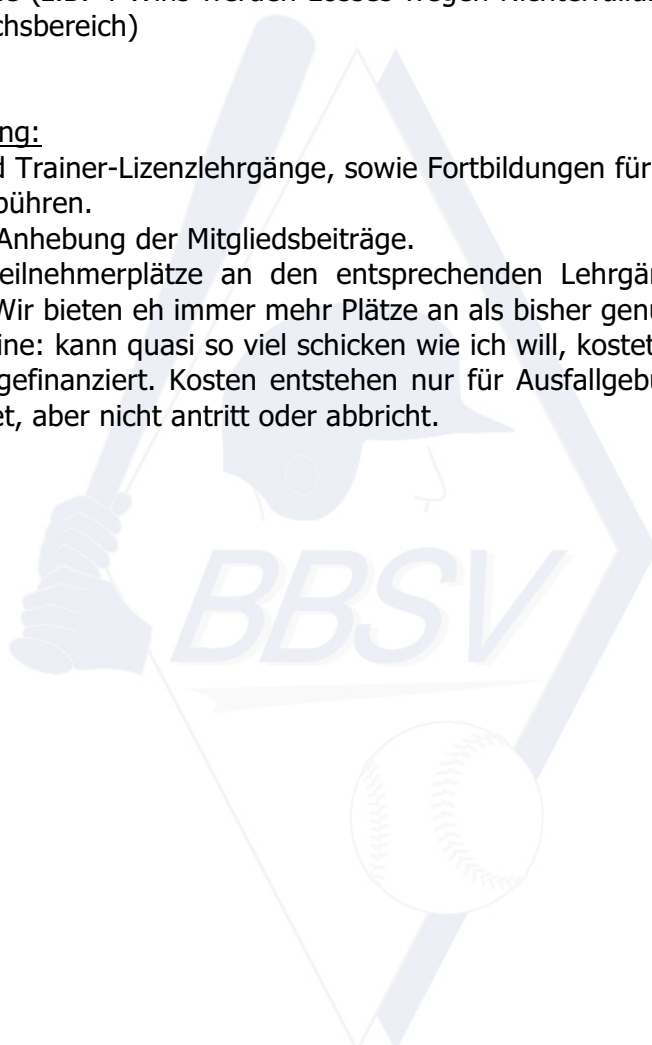
Allgemein Ausbildung:

Umpire, Scorer und Trainer-Lizenzlehrgänge, sowie Fortbildungen für alle Vereine ohne Teilnahmegebühren.

Finanzierung über Anhebung der Mitgliedsbeiträge.

Feste maximale Teilnehmerplätze an den entsprechenden Lehrgängen (come first, served first). Wir bieten eh immer mehr Plätze an als bisher genutzt werden.

Anreiz für die Vereine: kann quasi so viel schicken wie ich will, kostet nicht extra, ist ja bereits umlagefinanziert. Kosten entstehen nur für Ausfallgebühr, weil jemand sich anmeldet, aber nicht antritt oder abbricht.



Bayerischer Baseball &
Softball Verband e.V.
Geschäftstelle
Donaustauer Straße 256
93055 Regensburg

Telefon 0941 46 37 46 10
Telefax 0941 46 37 46 90

E-Mail: info@bbsv.de
Internet: bbsv.de

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE95 7505 0000
0026 1134 07
SWIFT-BIC:
BYLADEM1RBG